:/ / p g m . w w w

Progymnasium Meßstetten . wer was wann? Dezember 2002 Nr. 13

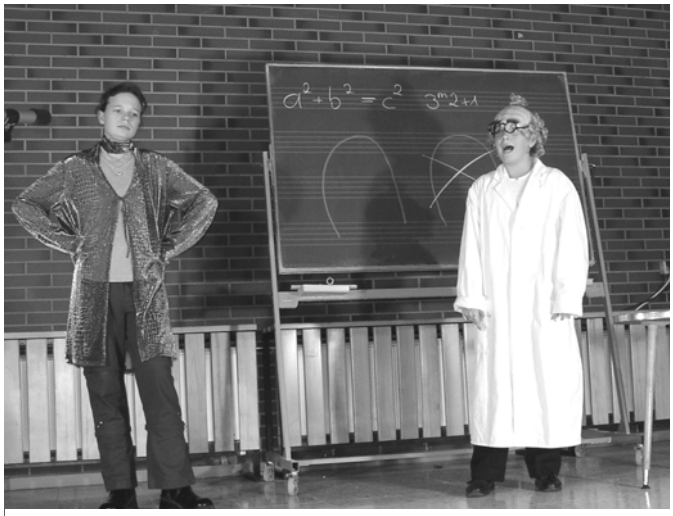
Viele Gäste beim traditionellen Adventsfest der Schule

Vorführungen und Ausstellungen zum Motto "Eine Welt"

Bis auf den letzten Platz gefüllt war die Aula, als Herr Angst am ersten Adventssonntag die Gäste zum diesjährigen Adventskaffee begrüßte. Eltern, Großeltern, Geschwister, aber auch ehemalige Schüler und Lehrer und die Vertreter der Grundschulen waren gekommen, um sich bei Theater und Musik unterhalten und zum Nachdenken anregen zu lassen. Das Motto der Veranstaltung lautete "Eine Welt". Anschließend saß man bei Kaffee und Kuchen zusammen oder besuchte eine der Ausstellungen und versuchte sein Glück bei einem Geschicklichkeitsspiel.

Theateraufführung "Der kleine Prinz"

Nachdem zu Beginn dieses Schuljahres die Theater-AG unter der Leitung von Herrn Schneider wieder ins Leben gerufen wurde, fand sich bald eine Gruppe von interessierten Schülern aus der 6. und 7. Klasse, die es sich bereits nach kurzer Zeit zum Ziel gesetzt hatte, den "Kleinen Prinzen" von Antoine de SAINT-EXUPÉRY szenisch umzusetzen. Dabei wurden die 27 Teile des Originaltextes auf elf für das Verständnis relevante Szenen zusammengefasst:



Der kleine Prinz beim Professor

Der Erzähler (Andrada Cimpean, 7a) wird durch einen Maschinenschaden gezwungen, mit seinem Flugzeug in der Sahara notzulanden, wo er dem kleinen Prinzen (Tanja Jung, 7a) begegnet, der auf einem anderen Planeten lebt. Dieser nun erzählt ihm von seinem winzigen Stern, wo zwei Vulkane zum Aufwärmen des Frühstücks dienen, wo eine Blume mit vier Dornen (Julia Arndt, 6a) sein Leben verändert hat, von anderen Planeten - dem des einsamen Königs (Britt Dobner, 7a), des Hochmütigen (Sophia Zorell, 6a), des Trinkers (Dominik Wabersich, 7b), des Businessmans (Nicole Gerstenecker, 6a) oder des Geografen (Linda Wäschle, 6a) - von seinen Erlebnissen auf der Erde, der Begegnung mit dem Fuchs (Hannah Schott, 7a), mit der Schlange (Leonie Reiser, 6a) und den Rosen. Acht Tage bleiben sie zusammen in der Wüste. Als es schließlich dem Erzähler gelingt, sein Flugzeug zu reparieren, und er sich zum Heimflug rüstet, entschließt sich auch der kleine Prinz, auf seinen Planeten zurückzukehren.

Die für die Inszenierung erforderlichen Kulissen wurden von den Darstellerinnen in Zusammenarbeit mit Frau Schramm im und außerhalb des Kunstunterrichtes erstellt. Auch die Textumgestaltung wurde von den Darstellern - vor allem Tanja Jung - vorgenommen. Dem Ideenreichtum der Theatergruppe ist es zu verdanken, dass es sich bereits während der Proben abzeichnete, dass die ursprünglich einkalkulierte Spieldauer von 15-20 Minuten auf das Doppelte ausgedehnt werden musste.

Für diejenigen Schüler, welche die Aufführung am Adventsfest verpasst haben, besteht die Möglichkeit am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien im Rahmen der Wiederholungsvorstellung in die "Welt des kleinen Prinzen" einzutauchen.

Mit Musik die Gäste erfreut

Wie das Salz zur Suppe gehört die Musik zur Feier. Deshalb hatten die Musiklehrerinnen Frau Zimmermann und Frau John mit einigen begabten Unterstufen-Musikern einiges vorbereitet.

Zur Begrüßung spielten Rebekka Skora und Janine Berger auf ihren Querflöten ein Menuett. In der Theaterpause unterhielt Philipp Grad aus Klasse 5a das Publikum mit zwei Gitarren-Stücken. Begleitet wurde er von seinem Klassenkameraden Johannes Groschopp am Xylophon und am Klavier.

Obwohl sie erst seit wenigen Wochen Englisch-Unterricht hatten, sangen die beiden fünften Klassen gemeinsam das englische Weihnachtslied "How many miles to Bethlehem" auswendig vor. Den musikalischen Reigen schlossen Helle Dobner und Leonie Stark mit ihren Blockflöten.

Über 350 Preise bei Gewinnspielen

Viel Gefühl bewiesen die Gäste des Adventsfestes, als sie bei einer Reihe von Spielen über 350 Gewinne machten!

Gegenstände des Waldes mussten ertastet, ein Ei gefühlvoll mit Schnüren in sein Nest zurückbalanciert und Nägel mit wenig Schlägen in Hartholz gehämmert werden. Manch einer hätte schon eine Tasche für seine Preise brauchen können. Angeboten wurden die Spiele im Rahmen der Ausstellungen zum Thema "Eine Welt". Vorgestellt wurden darin die Kulturerdteile und verschiedene Waldformen dieser Welt, in der wir leben. Weitere Schwerpunkte waren die Vorstellung unseres Sansibar-Spenden-Projekts in Wort (Referate) und Bild (Poster mit Gewürzen) und ein Stand zum gerechten Handel mit "Fair-Trade"-Produkten.

Lehrer im Adventskalender

Große Beachtung fanden auch die PGM-Adventskalender, die an einem Stand am Eingang verkauft wurden. Die Idee war entstanden, weil in diesem Schuljahr genau 24 Lehrer und Lehrerinnen am Progymnasium tätig sind. So lag es nahe, hinter jedem Türchen das Foto eines Lehrers zu verstecken. Jeder ließ sich mit weihnachtlichem Zubehör – vom Engelsflügel bis zum Rentiergeweih – fotografieren. Herr Elser, Herr Kantimm und Herr Rieber übernahmen die Gestaltung und den Druck des Kalenders.

Beim Schneiden der Türchen half die Klasse 6a tatkräftig mit, denn es waren über 10 000 Schnitte notwendig!
Trotz vorhergehender Unkenrufe ("Wer will die Lehrer denn auch noch im Adventskalender sehen?!") wurden alle hergestellten Kalender verkauft und 270 Euro für die Kinderhilfe Sansibar erwirtschaftet.
Einige Naseweise konnten aber nicht warten und öffneten alle Türchen gleich. Wenn das nur nicht der Weihnachtsmann gesehen hat!

Spende an die Kinderhilfe Sansibar

Das Motto unseres Adventsfestes "Eine Welt" legt es nahe, dass man auch an Menschen denkt, denen es in anderen Teilen der Welt nicht so gut geht wie uns, und ihnen hilft. Die Einnahmen aus dem Verkauf der Adventskalender und aus den Spielen sollten einem solchen Zweck dienen. Die Klassen 7 und 10, die bei dem Fest die Bewirtung hatten, um für ihre Klassenfahrten etwas dazuzuverdienen, wurden auch gebeten, den "Zehnten" von ihrem Verdienst zu spenden.
Ein passender Empfänger war schnell gefunden, denn beim Schuljubiläum im Jahr 2000 hatte man bereits der Kinderhilfe Sansibar gespendet und wollte diesen gemeinnützigen Verein auch weiterhin unterstützen.
Damals war man auf das Projekt aufmerksam geworden, weil unsere Frau Müller mit Frau Dr. Häffner, einer treibenden Kraft der Kinderhilfe Sansibar, gemeinsam die Schulbank gedrückt hat. Die junge Ärztin arbeitet in ihren Ferien in einem Hospital auf Sansibar mit und hat es sich zum Ziel gesetzt, herzkranken Kindern eine oft lebensrettende Operation in Israel zu ermöglichen.
Durch unsere damalige Spende wurde es möglich, einen 15-jährigen Jungen zu operieren, der vorher wegen seiner Krankheit oft die Schule nicht besuchen konnte. Nun hat uns die Ärztin berichtet, dass er sogar Fußball spielen kann! Daudi, so heißt der Junge, ist einer von mittlerweile 70 jungen Patienten, denen so geholfen werden konnte.
Von den Erlösen aus unserem Adventsfest in diesem Jahr konnten 500 Euro an die Kinderhilfe Sansibar überwiesen werden.

✯✯✯

Eine Weihnachtsgeschichte aus Afrika

Der afrikanische Junge hörte aufmerksam zu, als seine Lehrerin aus Europa ihm und seinen Mitschülern erklärte, warum sich Christen an Weihnachten beschenken. "Das Geschenk soll zeigen, dass wir uns über die Geburt von Jesus freuen, aber es soll auch unsere gegenseitige Freundschaft ausdrücken", sagte sie.
Am Weihnachtstag brachte der Junge seiner Lehrerin eine wunderschöne Muschel. "Wo hast du bloß so eine schöne Muschel gefunden?", fragte die Lehrerin. Sie nahm das Geschenk vorsichtig in die Hand und strich sanft darüber. Der Junge erzählte ihr, dass es nur einen Platz gab, wo man so außergewöhnliche Muscheln finden konnte. Als er die Stelle nannte, eine Bucht, die viele Meilen entfernt lag, war die Lehrerin sprachlos. "Aber ..., sie ist herrlich, wundervoll, aber du hättest nicht so weit gehen sollen, um ein Geschenk für mich zu bekommen." Die Augen des Jungen glänzten, als er antwortete: "Langer Weg Teil von Geschenk."

Annabel Kiefer gewinnt Lesewettbewerb der Schule

Spannend verlief wieder der Vorlesewettbewerb der sechsten Klassen. Am 3. Dezember lasen im Hörsaal elf Mädchen und drei Jungen aus Jugendbüchern vor.

Das Publikum – alle Schüler der fünften und sechsten Klasse – folgte aufmerksam und ließ sich ins winterliche Kanada, an den Mississippi oder zu den Höhlentauchern entführen. Die Jury bestand aus Frau Kranz, Frau Glönkler-Wiedemann, Herrn Rieber, Julia Stange als SMV-Vertreterin und Britt Dobner, der Siegerin im letzten Jahr. Sie hatten kein leichtes Amt, denn alle Leser hatten sich gut vorbereitet. Die Jury war sich aber bald einig, dass Christina Braun, Kevin Spielmann, Phil Vorpahl und Annabel Kiefer am besten gelesen hatten. Sie kamen in die Endausscheidung und mussten nacheinander einen unbekannten Text lesen. Annabel Kiefer gelang dies so gut, dass man sich einig war: Sie ist die Schulsiegerin im Lesewettbewerb 2002.
Annabel erhält bei der Weihnachtsfeier ihre Urkunde und einen Preis – natürlich ein Buch!
Im nächsten Jahr wird sie unsere Schule beim Kreiswettbewerb in Balingen vertreten.

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Neue Vorhänge gespendet

Bei Veranstaltungen in der Aula gab es in der Vergangenheit ein Problem: Durch Glastüren und Fenster kam sehr viel Licht und überstrahlte das Geschehen in der vergleichsweise dunklen Aula. Seit kurzem lässt sich dieses Problem einfach lösen, indem man die neuen Vorhänge zuzieht, die dort angebracht sind. Herrn Angst gelang es, diese Maßnahme kostengünstig und rechtzeitig zum Adventskaffee in die Wege zu leiten.

Den Anfang machte die Firma M & A in Tieringen, die auf unsere Anfrage den Stoff für die Vorhänge im Wert von über 500 Euro großzügig spendete. Nun musste der Stoff zugeschnitten werden. Die Firma Christian Helble in Obernheim ließ alles stehen und liegen und sorgte für den Zuschnitt unserer Vorhänge. Am Donnerstagabend erhielt schließlich Frau Renate Gerstenecker in Meßstetten die Stoffbahnen und nähte "mit heißer Nadel" daraus die Vorhänge, die am Sonntag beim Adventskaffee für angenehmes Licht sorgten.
Wir danken allen Helfern für die tatkräftige Unterstützung!

Für Oberschulamtsfinale qualifiziert

Beim Schulsportwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia — Tischtennis" haben Christoph Klaiber, Florian Ritter (beide 10b), Florian Kühlwein (9b) und Dominik Klaiber (7a) ihren Vorjahressieg im Kreisfinale der Wettkampfklasse I wiederholt. Nach einem 5:1 Erfolg gegen die zweite Mannschaft des Balinger Gymnasiums fiel die Entscheidung über den Gruppensieg erst im letzten aller möglichen Spiele gegen die erste Balinger Mannschaft. In einem spannenden und hart umkämpften Match setzte sich Christoph Klaiber im 5. Satz mit 11:8 gegen seinen Kontrahenten durch und sicherte so den knappen 5:4 Erfolg. Den Grundstein für den Mannschaftssieg legte Florian Kühlwein, der sein Spiel gegen einen vermeintlich stärkeren Mitspieler nach 1:2 Rückstand noch mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Die Meßstetter Mannschaft hat sich damit erneut für das Oberschulamtsfinale qualifiziert, wo sie im Vorjahr den 3. Platz erreichte.

Frau Zimmermann hat den Schülern beigebracht, dass es in der Oper Programmhefte gibt.
Zu Beginn der nächsten Unterrichtsstunde ...

Fr. Zimmermann: Wie heißt das Teil, das man bei der Oper am Eingang kaufen kann?
Schüler: Döner???

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

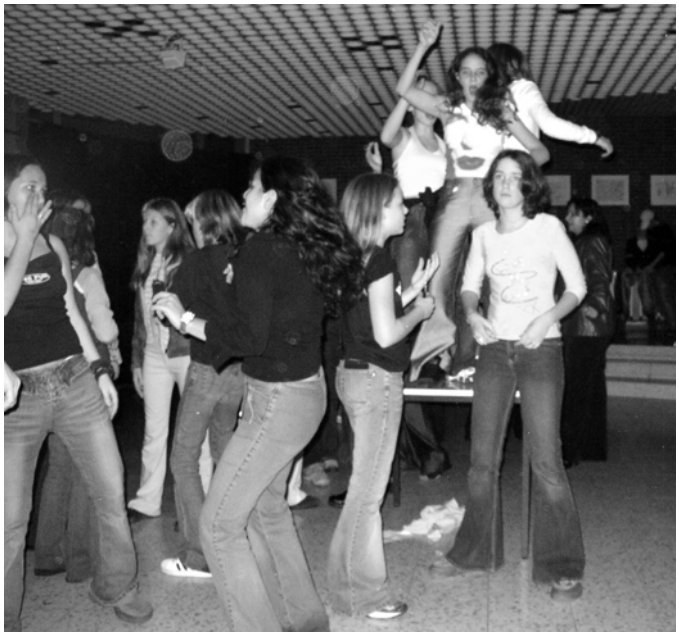
Herr Klippel: So, jetzt haben wir 'ne Schülerliste im Tagebuch!
Schüler: Toll, das wollten wir schon immer mal haben!

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Frau Rieger: Ich mach' jetzt überall vier Striche hin, manchmal sind's auch nicht ganz vier.

Gut besuchte Schuldisco

Bereits im November organisierten die SMV des Progymnasiums und die SMV der Realschule wieder eine gemeinsame Disco in unserer Aula. Eine professionelle Lautsprecher-Anlage wurde ausgeliehen und Sebastian Mattes aus Klasse 10 sorgte für die richtige Musikauswahl.



Schon um 18 Uhr, als die Veranstaltung begann, war der Andrang groß. Viele Unterstufen-Schüler nutzten die Gelegenheit zum Tanzen und zum Vorführen der neuesten Klamotten. Als sie um 21 Uhr die Disco verlassen mussten, sagten einige Mädchen aus der sechsten Klasse: "Wir können es kaum erwarten, in die siebte Klasse zu kommen und bis zum Schluss bleiben zu dürfen!"
Nach 21 Uhr legten dann die Älteren so richtig los. Auf den beiden Tischen in der Aula drängten sich die wildesten "Tanzmäuse". Und wenn Seba Mattes dann noch den Ketchup-Song spielte, kochte der Laden. Um 23 Uhr waren alle vom vielen Tanzen geschafft und räumten ohne Widerrede die Tanzfläche. Das Aufräumkommando der beiden Schulen arbeitete gut zusammen und freute sich, dass es keine Beschädigungen oder Verunreinigungen zu verzeichnen gab.

NGLI
~~DEUT~~SCH

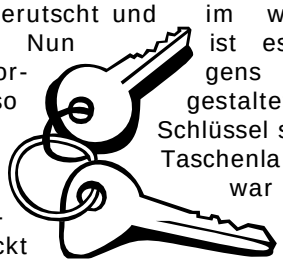
Wer kann mit diesem "Buchstabenrätsel" etwas anfangen?
Die Lösung ist doch einfach!
Ein Siebtklässler hat auf möglichst einfache Weise seinen DEUTSCH-Schnellhefter zu einem ENGLISCH-Schnellhefter gemacht! Alles klar?

Das gibt's nur in Meßstetten

Am 26.09.(!) war im Tagebuch der Klasse 10a vermerkt: "Hinweis auf Verbot des Schneeballwerfens"

Frau Kranz in Not

Frau Kranz ist normalerweise ein Muster an Pünktlichkeit. Doch am 2. Dezember kam sie sieben Minuten zu spät zum Unterricht. Was war passiert? Das Schicksal hatte schon am frühen Morgen erbarmungslos zugeschlagen!
Beim schwungvollen Einsteigen ins Auto vor ihrer Haustüre in Burladingen war ihr der Autoschlüssel aus der Hand gerutscht und im weiten Bogen davongeflogen. Nun ist es bekanntlich im Dezember morgens noch recht dunkel und so gestaltete sich die Suche nach dem Schlüssel schwierig. Obwohl mehrere Taschenlampen eingesetzt wurden, war er nicht mehr zu finden. Inzwischen war die Zeit vorangerückt und der Unterrichtsbeginn in Meßstetten kam näher und näher. In der höchsten Not wurde dann eine freundliche Nachbarin alarmiert, damit sie Frau Kranz an die Schule fuhr. So kam sie mit der oben erwähnten geringfügigen Verspätung am PGM an.



Nachdem sich große Teile der Burladinger Bevölkerung in die Suche eingeschaltet hatten, wurde der Schlüssel kurz nach Sonnenaufgang wieder gefunden und der erfolgreiche Abschluss der Aktion telefonisch nach Meßstetten gemeldet. Dies trug erheblich zur Beruhigung der jungen Lehrerin bei, aber man war trotzdem gut beraten, sie an diesem Tag nicht noch mehr zu stressen.

Heiße Musik im Englischunterricht

Am Montag nach dem ersten Advent geschah Seltsames im Englischunterricht der Klasse 6a. Herr Angst wollte den Schülern einen Übungstext von der CD vorspielen und hatte sie aufgefordert, aufmerksam zuzuhören. Aber aus dem Lautsprecher ertönte "Get the party started" von Pink. Die Schüler waren begeistert, Herr Angst weniger. Er glaubte, er habe sich beim Eingeben der Titelnummer vertippt und versuchte es noch einmal. Ergebnis: Wieder Pink! Als er noch eine andere Titelnummer probierte und wieder einen Hitparaden-Song zu hören bekam, gab er entnervt auf. Aber was war passiert? Beim Adventsfest am Sonntag war ein Titel von der Englisch-CD für den Rap der Sechser vorgeführt worden. Außerdem lag bei der Anlage auch noch eine Musik-CD einer Schülerin aus Klasse 7. Herr Rieber hatte beim Aufräumen die beiden Scheiben vertauscht!
Bald meldete sich auch die Siebtklässlerin und wollte ihre Musik-CD wieder haben. Die Schüler der 6a erzählen aber sicher noch lange von der lustigen Englischstunde mit der heißen Musik.

Termine:

Dienstag, 7.1.03		Beginn des Unterrichts nach den Weihnachtsferien
Montag, 13.1.03	13.00 - 17.00 Uhr	SMV-Fußballturnier (Unterstufe)
Donnerstag, 16.1.03	13.00 - 17.00 Uhr	SMV-Fußballturnier (Mittelstufe)
Freitag, 14.2.03		Elternsprechtag

Herausgeber: Progymnasium Meßstetten, Wildensteinstr. 21, 72469 Meßstetten, Tel. 07431/9492711, Fax 07431/9492710